

VERHALTENSKODEX

Transparency International Deutschland e.V.

06. September 2021

Verhaltenskodex

Präambel

1. Geltungsbereich
2. Grundlagen
3. Leitlinien des Handelns
4. Konfliktregelung
5. Ethikbeauftragter

Anhang: A „Statement of Vision, Values and Guiding Principles“ for Transparency International

Präambel

Dieser Verhaltenskodex gründet sich auf die gemeinsamen Werte und Handlungsprinzipien der internationalen Bewegung von Transparency International (TI)¹ und verfolgt dieselben Ziele.

Auf dieser Grundlage (und auf der Grundlage der eigenen Satzung) geben sich die Mitglieder von Transparency International – Deutschland e.V. (nachfolgend Transparency Deutschland genannt) durch Beschluss der Mitgliederversammlung einen Verhaltenskodex. Der Kodex soll in Transparency Deutschland eine Kultur der Integrität nachhaltig verankern.

1. Geltungsbereich

- 1.1. Der Kodex gilt für alle Mitglieder.
- 1.2. Korporative Mitglieder sind durch ihre Selbstverpflichtung gebunden. Die korporativen Mitglieder sollen ihre Mitarbeiter durch unternehmenseigene Kodizes binden.
- 1.3. Die Vereinbarungen dieses Kodex binden die Mitglieder bei allen gesellschaftlichen, sozialen, beruflichen und privaten Aktivitäten, insbesondere wenn bei Missachtung das Ansehen von Transparency Deutschland Schaden nehmen könnte. Eine Ausnahme besteht, wenn Regelungen des Kodex sich ausdrücklich nur auf die Tätigkeit für Transparency Deutschland beschränken.
- 1.4. Der Vorstand verpflichtet auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Nichtmitglieder, die im Sinne der Aufgabenstellung von Transparency Deutschland in dessen Auftrag tätig werden, auf die Einhaltung des Kodex.

2. Grundlagen der internationalen Bewegung

2.1. Das Ziel

Eine Welt, in der Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Justiz, Zivilgesellschaft und das tägliche Leben der Menschen frei sind von Korruption.

2.2. Die Werte

Transparenz, Verantwortlichkeit, Integrität, Solidarität, Zivilcourage, Gerechtigkeit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

2.3. Die Handlungsprinzipien

- 2.3.1. TI arbeitet mit Einzelpersonen und Gruppen, mit Unternehmen und Organisationen zusammen, die für eine Koalition zur Bekämpfung von Korruption zu gewinnen sind.
- 2.3.2. TI handelt unabhängig und überparteilich.
- 2.3.3. TI strebt nach bestem Wissen an, dass sein Urteilen und Handeln mit gesicherten Informationen und professionellen Analysen untermauert ist.

¹ (Siehe das „Statement of Vision, Values and Guiding Principles for Transparency International“ im Anhang.) Die Ziele, Werte und Handlungsprinzipien in Kapitel 1 sind eng an die Formulierungen angelehnt, die auf der Jahreshauptversammlung von Transparency International in Prag im Jahre 2001 beschlossen wurden.

- 2.3.4. TI akzeptiert nur Spenden, die seine Unabhängigkeit, Sorgfalt und Objektivität nicht einschränken. Einzelne TI-Mitglieder nehmen Spenden nicht entgegen. Alle Spenden werden nur für die satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins verwendet.
- 2.3.5. TI verpflichtet sich zu umfassender Transparenz über Einnahmen und Ausgaben.

3. Leitlinien des Handelns von Transparency Deutschland

- 3.1. Transparency Deutschland sieht es als seinen Auftrag, korruptionsfördernde Strukturen und Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen zu identifizieren und so zu verändern, dass Korruption gesellschaftlich geächtet und nachhaltig eingedämmt wird.
- 3.2. Grundlage der Arbeit und der Wirkung von Transparency Deutschland ist das Engagement seiner Mitglieder. Es ist eine zentrale Aufgabe des Vorstands, dieses im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben voll zur Entfaltung zu bringen.
- 3.3. Der Vorstand und die Geschäftsstelle halten die Mitglieder zeitnah über alle wichtigen Aufgaben und Entscheidungen auf dem Laufenden und beteiligt sie dergestalt an der Willensbildung, dass sie ihre Aufgaben kompetent und motiviert wahrnehmen können.
- 3.4. Der Vorstand sorgt für finanzielle Transparenz des Vereins. Die Einzelheiten regelt die Satzung.
- 3.5. Die Mitglieder verpflichten sich:
 - 3.5.1. Konflikte zwischen persönlichen Interessen und Interessen von Transparency Deutschland sowie zwischen Interessen von Transparency Deutschland und seinen Koalitionspartnern zu vermeiden beziehungsweise offen zu legen;
 - 3.5.2. ihre interne Kommunikation fair und im gegenseitigen Respekt zu gestalten sowie Meinungsverschiedenheiten konstruktiv im Sinne der gemeinsamen Zielsetzung des Vereins auszutragen;
 - 3.5.3. ihre Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland weder zu nutzen, um eigene Interessen zu verfolgen, noch Inhalte zu verfolgen, die nicht mit den Interessen von Transparency Deutschland übereinstimmen;
 - 3.5.4. das Ansehen von Transparency Deutschland nicht dadurch in Gefahr zu bringen, dass durch sie Transparency Deutschland mit Personen und Organisationen in Verbindung gebracht wird, deren Tätigkeit nicht mit den Werten von Transparency Deutschland im Einklang stehen;
 - 3.5.5. mit ihrer politischen Meinung so umzugehen, dass Zweifel an der Unabhängigkeit und Überparteilichkeit von Transparency Deutschland nicht entstehen können;
 - 3.5.6. keine direkten oder indirekten Zuwendungen zu akzeptieren, die mit der Absicht verbunden sein könnten, auf Urteil oder Handeln von Transparency Deutschland einzuwirken;

- 3.5.7. Geschenke und Bewirtungen im Zusammenhang mit Tätigkeiten für Transparency Deutschland nicht zu fordern und sie nur dann zu akzeptieren, wenn sie nach Grund, Art und Umfang dem Anlass entsprechen und weder von den Beteiligten noch von Dritten missverstanden werden können;
- 3.5.8. Verschwiegenheit zu wahren über Vorgänge, die in Abwägung mit dem Bekenntnis zur Transparenz vertraulich bleiben müssen, weil andernfalls Bestimmungen des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte verletzt würden.

4. Umgang mit Fehlverhalten

- 4.1. Der Vorstand prüft ihm bekanntwerdendes Verhalten eines Mitglieds, das dem Kodex zuwiderläuft, und kann geeignete Lösungsmöglichkeiten einleiten.
- 4.2. TI verurteilt mit aller Konsequenz Korruption, wo immer sie mit ausreichender Sicherheit festgestellt ist, arbeitet jedoch nicht an der Aufdeckung von Einzelfällen. Sollte trotz aller Präventionsbemühungen ein TI-Mitglied von Bestechung und/oder Korruption betroffen sein, geht einer öffentlichen Stellungnahme von TI ein internes Klärungsverfahren voraus, das der Vorstand festlegt.
- 4.3. Der Vorstand ermutigt jedes Mitglied sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den geschäftsführenden Vorstand über vermutete Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu informieren oder den Ethikbeauftragten (s.u.) einzuschalten, wenn eine direkte Klärung mit den direkt Betroffenen nicht möglich war oder nicht zum Erfolg geführt hat.
- 4.4. Niemand darf, weil er Hinweise auf Verstöße gegeben hat, in seiner Arbeit für Transparency Deutschland eingeschränkt oder in seinem Ruf geschädigt werden.

5. Ethikbeauftragte(r)

Die Mitgliederversammlung wählt eine Ethikbeauftragte, einen Ethikbeauftragten, die/der - wie unter Punkt 4.3 beschrieben – tätig wird. Über Vorschläge des/der Ethikbeauftragten zum Umgang mit einem vorhandenen Problem entscheidet der gesamte Vorstand. Wenn dies zu einer Interessenkollision führen könnte oder wenn über andere interne Lösungen kein Einvernehmen erzielt wird, kann der/die Ethikbeauftragte das Ethics Committee des Internationalen Boards von Transparency International einschalten. Die weiteren Aufgaben der/des Ethikbeauftragten sind in der Geschäftsordnung geregelt.

ANHANG

A “Statement of Vision, Values and Guiding Principles” for Transparency International

Our Vision

A world in which government, politics, business, civil society and the daily lives of people are free of corruption.

Our Values

Transparency

Accountability

Integrity

Solidarity

Courage

Justice

Democracy

Our Guiding Principles

We are a civil society organization committed to respecting the following principles:

1. As coalition builders, we will work cooperatively with all individuals and groups, with for profit and not for profit corporations and organizations, and with governments and international bodies committed to the fight against corruption, subject only to the policies and priorities set by our governing bodies.
2. We undertake to be open, honest and accountable in our relationships with everyone we work with and with each other.
3. We will be democratic, politically non partisan and non sectarian in our work.
4. We will condemn bribery and corruption vigorously and courageously wherever it has been reliably identified, although we ourselves do not seek to expose individual cases of corruption.
5. The positions we take will be based on sound, objective and professional analysis and high standards of research.
6. We will only accept funding that does not compromise our ability to address issues freely, thoroughly and objectively.
7. We will provide accurate and timely reports of our activities to our stakeholders.
8. We will respect and encourage respect for fundamental rights and freedoms.
9. We are committed to building, working with and working through national chapters world wide.
10. We will strive for balanced and diverse representation on our governing bodies.

Prague, 06 October 2001